

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: D III 1 - j 25 HH

# Insolvenzen in Hamburg 2025

– Beantragte Verfahren –

Herausgegeben am: 2. März 2026

## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgegeben von:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Frau Dr. Egle Tafenau

Telefon: 0431 6895-9146

E-Mail: insolvenzen@statistik-nord.de

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2026

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (auch Gesellschaft m.b.H.)
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft
KG	Kommanditgesellschaft
KGaA	Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ltd.	Limited
Natürl. Pers.	Natürliche Personen
OHG	Offene Handelsgesellschaft
u.	und
u. Ä.	und Ähnliche
WZ	Wirtschaftszweig

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Seite</b>
<b>Vorbemerkungen</b>	4
<b>Tabellen</b>	
1. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen	6
2. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen	7
3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Sitz der Schuldner:innen	11
5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Hamburg 2025 nach Bezirken	12
6. Verbraucherinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Wohnsitz der Schuldner:innen	15
7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Hamburg 2025 nach Personengruppen und Bezirken	16
8. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Monaten	17
9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Hamburg 1999 - 2025	18
10. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 1999 - 2025 nach Wirtschaftszweigen	20
<b>Abbildungen</b>	
1. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Wirtschaftszweigen	13
2. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Rechtsformen	13
3. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2025 nach Eröffnungsgrund	14
4. Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2025 nach Antragsteller:innen	14
5. Anzahl der Insolvenzen in Hamburg 1999 bis 2025	19

## Vorbemerkungen

### 1. Gesetzliche Regelungen zu Insolvenzverfahren

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Danach stellen die Sanierung und damit der Erhalt der Unternehmen und die Befriedigung der Gläubiger:innen gleichrangige Ziele dar. Als Eröffnungsgründe gelten Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit sowie Überschuldung.

Darüber hinaus wird überschuldeten natürlichen Personen ermöglicht, wieder schuldenfrei zu werden. Diese Option haben Einzelunternehmer:innen, ehemals selbstständig Tätige mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren, Verbraucher:innen sowie natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä. Unter bestimmten Bedingungen, die während einer Wohlverhaltensphase einzuhalten sind, wird den Betroffenen anschließend eine Restschuldbefreiung gewährt. Ab dem 1. Dezember 2001 galt eine sechsjährige Wohlverhaltensphase. Seit dem 1. Juli 2014 war unter bestimmten Voraussetzungen eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung nach fünf bzw. drei Jahren möglich. Für die ab dem 1. Oktober 2020 gestellten Anträge auf Restschuldbefreiung gilt grundsätzlich eine Wohlverhaltensphase von drei Jahren.

Sofern keine Ablehnung mangels Masse erfolgt, wird ein Verbraucherinsolvenzverfahren erst eröffnet, wenn zuvor ein zwingend vorgeschriebener außergerichtlicher Einigungsversuch zwischen Gläubiger:innen und Schuldner:in nachweislich scheiterte und auch der von der schuldenden Person mit dem Eröffnungsantrag beim Insolvenzgericht vorzulegende Schuldenbereinigungsplan von der Mehrzahl der Gläubiger:innen abgelehnt wurde. Das Verbraucherinsolvenzverfahren durchlaufen auch ehemals selbstständig Tätige, sofern die Zahl der Gläubiger:innen höchstens 19 beträgt (überschaubare Vermögensverhältnisse) und keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

### 2. Rechtsgrundlage und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage für die Insolvenzstatistik ist das Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren ist eine Vollerhebung. Es werden von den Insolvenzgerichten Verfahren gemeldet, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Erhebung liefert Informationen über die Anzahl der eröffneten Regel-, Verbraucher-, Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren sowie über mangels Masse abgewiesene Eröffnungsanträge und

angenommene gerichtliche Schuldenbereinigungspläne. Ferner werden Informationen zum Eröffnungsgrund, zur Antrag stellenden Person, zur Eigenverwaltung sowie zu den voraussichtlichen Forderungen erfasst. Handelt es sich um ein Insolvenzverfahren eines Unternehmens, werden zusätzlich der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr und die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen erfragt.

Antwortausfälle bei einzelnen Merkmalen werden im Rahmen der Plausibilisierung des Einzeldatenmaterials durch Rückfragen bei den auskunftspflichtigen Amtsgerichten oder durch Recherchen in den Insolvenzbekanntmachungen der Gerichte bereinigt. Das Gründungsjahr eines Unternehmens und die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen zum Zeitpunkt der Antragstellung sind hingegen nicht immer bekannt, sodass diese Merkmale in der Statistik unvollständig erfasst werden.

Die Ergebnisse der vorliegenden Statistik sind weitestgehend zeitlich und räumlich mit Ergebnissen aus Vorjahren vergleichbar. Bei den voraussichtlichen Forderungen führt ein Methodenwechsel Anfang 2014 zu einer Beeinträchtigung der zeitlichen Vergleichbarkeit. Weiterhin führen Änderungen des Insolvenzrechts sowie der Wirtschaftszweigklassifikation zu einer Einschränkung der Vergleichbarkeit, z. B. in den Jahren 2020 und 2021 durch die teilweise Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bzw. Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens bei den natürlichen Personen.

Seit 2013 werden außerdem Insolvenzverfahren von Schuldner:innen mit (Wohn-)Sitz außerhalb Hamburgs in Tabellen auf der Ebene von Bezirken separat dargestellt und nicht mehr dem Bezirk zugeordnet, in dem das Insolvenzgericht liegt.

### 3. Statistische Geheimhaltung

Erhobene Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung nach § 16 des Bundesstatistikgesetzes (BStatG).

Die statistischen Ämter dürfen nach § 5 Absatz 1 Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) Ergebnisse veröffentlichen, auch wenn Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, sofern diese Tabellenfelder keine Angaben zur Summe der Forderungen und zur Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen enthalten.

Im vorliegenden Bericht werden die Summe der voraussichtlichen Forderungen und die Zahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen nicht veröffentlicht, wenn weniger als drei Insolvenzverfahren zu diesem Ergebnis beigetragen haben. Hieran schließt sich gegebenenfalls die Sperrung weiterer Positionen an, damit die primär gesperrten Daten nicht über Differenzrechnungen ermittelt werden können (sekundäre Geheimhaltung).

#### 4. Begriffserläuterungen

Bei Insolvenzverfahren wird hauptsächlich zwischen **Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren** unterschieden. **Regelinsolvenzverfahren** durchlaufen Unternehmen, ehemals selbstständig Tätige, gegen die Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen oder deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, sowie natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä.

Bei natürlichen Personen, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausüben oder ausgeübt haben, sowie bei ehemals selbstständig Tätigen mit überschaubaren Vermögensverhältnissen und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, wird das **Verbraucherinsolvenzverfahren** durchgeführt. Darüber hinaus werden **Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren** erhoben. Diese zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren, da hier die Schuldner:innen nicht mit dem gesamten Vermögen haften. Vielmehr ist im Gesamtgutinsolvenzverfahren ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft betroffen; im Falle einer Nachlassinsolvenz haften die Erb:innen nur mit dem ererbten Vermögen.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das noch zur Verfügung stehende Vermögen der schuldenden Person oder des schuldenden Unternehmens, die Insolvenzmasse, für die Deckung der gerichtlichen Verfahrenskosten nicht ausreicht. Allerdings besteht seit 1. Dezember 2001 für natürliche Personen (hierzu gehören auch Einzelunternehmer:innen und Freiberufler:innen) die Möglichkeit der Stundung der Verfahrenskosten.

Bei Verbraucherinsolvenzverfahren ist mit dem Eröffnungsantrag der **Schuldenbereinigungsplan** einzureichen. Dieser enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Interessen der Gläubiger:innen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse der schuldenden Person geeignet sind, um zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Insolvenzverfahrens zu führen. Ein Schuldenbereinigungsplan ist nur bei Verbraucher:innen und ehemals selbstständig Tätigen möglich, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

**Weitere Informationen** finden Sie im Qualitätsbericht des Statistischen Bundesamtes "Statistik über beantragte Insolvenzverfahren" unter [www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Gewerbemeldungen-Insolvenzen/\\_inhalt.html](http://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Unternehmen/Gewerbemeldungen-Insolvenzen/_inhalt.html).

**Aktuelle Erhebungsbögen** sind auf unserer Internetseite einsehbar: [www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik/](http://www.statistik-nord.de/zahlen-fakten/unternehmen/erhebungsunterlagen-zur-insolvenzstatistik/).

# 1. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Wirtschaftsabschnitt (WZ 2008) Rechtsform Übrige Schuldner:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forder- ungen
	eröffnet	mangels Masse ab- gewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	Anzahl							
<b>Insgesamt</b>	<b>3 990</b>	<b>268</b>	<b>2</b>	<b>4 260</b>	<b>4 058</b>	<b>5,0</b>	<b>5 267</b>	<b>1 711 933</b>
	<b>Unternehmen</b>							
<b>A-S Zusammen</b>	<b>669</b>	<b>200</b>	<b>x</b>	<b>869</b>	<b>849</b>	<b>2,4</b>	<b>5 267</b>	<b>1 398 957</b>
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	x	–	–	x	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	x	–	–	x	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	39	8	x	47	34	38,2	978	227 606
D Energieversorgung	6	–	x	6	1	500,0	·	5 483
E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	–	–	x	–	2	- 100,0	–	–
F Baugewerbe	83	21	x	104	99	5,1	231	124 809
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	88	26	x	114	158	- 27,8	1 015	245 481
H Verkehr und Lagerei	49	16	x	65	73	- 11,0	238	55 573
I Gastgewerbe	86	24	x	110	91	20,9	708	39 075
J Information und Kommunikation	35	11	x	46	48	- 4,2	97	19 417
K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21	11	x	32	21	52,4	·	38 470
L Grundstücks- und Wohnungswesen	36	5	x	41	65	- 36,9	75	157 709
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	85	38	x	123	101	21,8	375	423 655
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	62	23	x	85	68	25,0	968	23 336
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	–	–	x	–	–	x	–	–
P Erziehung und Unterricht	18	4	x	22	20	10,0	40	5 324
Q Gesundheits- und Sozialwesen	20	3	x	23	19	21,1	232	18 839
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	20	3	x	23	20	15,0	272	10 058
S Sonstige Dienstleistungen	21	7	x	28	29	- 3,4	29	4 119
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen	208	13	x	221	240	- 7,9	484	69 215
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	30	10	x	40	62	- 35,5	42	185 392
darunter GmbH & Co. KG	27	4	x	31	47	- 34,0	36	173 292
GbR	2	5	x	7	8	- 12,5	·	·
Gesellschaften m.b.H. (einschließlich Unternehmergeellschaften (haftungsbeschränkt))	421	174	x	595	535	11,2	4 575	1 133 738
Aktiengesellschaften, KGaA	3	1	x	4	7	- 42,9	·	·
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	x	–	–	x	–	–
Sonstige Rechtsformen (einschließlich Genossenschaften)	7	2	x	9	5	80,0	·	·
	<b>Übrige Schuldner:innen</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>3 321</b>	<b>68</b>	<b>2</b>	<b>3 391</b>	<b>3 209</b>	<b>5,7</b>	<b>x</b>	<b>312 976</b>
Natürl. Pers. als Gesellschafter:innen u. Ä.	19	1	x	20	14	42,9	x	9 408
Ehemals selbstständig Tätige	882	52	–	934	857	9,0	x	202 518
davon mit Regelinsolvenzverfahren	333	44	x	377	315	19,7	x	109 397
mit vereinfachtem Verfahren	549	8	–	557	542	2,8	x	93 120
Verbraucher:innen	2 394	9	2	2 405	2 300	4,6	x	97 104
Nachlässe und Gesamtgut	26	6	x	32	38	- 15,8	x	3 947

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

## 2. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Art der Verfahren, Höhe der voraussichtlichen Forderungen, Alter der Unternehmen und Zahl der Arbeitnehmer:innen

Verfahrensart Höhe der Forderungen Alter des Unternehmens Zahl der Arbeitnehmer:innen	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Ver- änderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
	<b>Insgesamt</b>							
<b>Insgesamt</b>	<b>3 990</b>	<b>268</b>	<b>2</b>	<b>4 260</b>	<b>4 058</b>	<b>5,0</b>	<b>5 267</b>	<b>1 711 933</b>
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	3 990	x	x	3 990	3 824	4,3	5 137	1 612 075
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	268	x	268	229	17,0	130	.
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	2	2	5	- 60,0	x	.
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
unter 5 000	116	14	–	130	147	- 11,6	.	418
5 000 bis unter 50 000	2 132	98	1	2 231	2 227	0,2	672	53 327
50 000 bis unter 250 000	1 316	102	1	1 419	1 272	11,6	592	143 005
250 000 bis unter 500 000	184	29	–	213	184	15,8	.	73 579
500 000 bis unter 1 000 000	107	10	–	117	114	2,6	712	82 350
1 000 000 bis unter 5 000 000	88	12	–	100	85	17,6	783	206 846
5 000 000 bis unter 25 000 000	32	3	–	35	22	59,1	1 101	366 656
25 000 000 und mehr	15	–	–	15	7	114,3	993	785 753
	<b>Unternehmen</b>							
<b>Zusammen</b>	<b>669</b>	<b>200</b>	<b>x</b>	<b>869</b>	<b>849</b>	<b>2,4</b>	<b>5 267</b>	<b>1 398 957</b>
	nach Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	298	131	x	429	425	0,9	1 025	372 853
darunter bis 3 Jahre alt	112	49	x	161	166	- 3,0	474	58 889
8 Jahre und älter	316	65	x	381	357	6,7	4 234	1 015 893
Unbekannt	55	4	x	59	67	- 11,9	8	10 211
	nach Zahl der Arbeitnehmer:innen <sup>1</sup>							
1 Arbeitnehmer:in	39	13	x	52	55	- 5,5	52	17 526
2 bis 5 Arbeitnehmer:innen	81	16	x	97	108	- 10,2	336	159 348
6 bis 10 Arbeitnehmer:innen	62	6	x	68	49	38,8	525	60 940
11 bis 100 Arbeitnehmer:innen	73	2	x	75	80	- 6,3	1 763	209 711
Mehr als 100 Arbeitnehmer:innen	11	–	x	11	6	83,3	2 591	324 982
Unbekannt oder keine Arbeitnehmer:innen	403	163	x	566	551	2,7	–	626 450

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

### 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
<b>A-S</b> <b>Insgesamt</b>	<b>669</b>	<b>200</b>	<b>869</b>	<b>849</b>	<b>2,4</b>	<b>5 267</b>	<b>1 398 957</b>
<b>A</b> <b>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</b>	-	-	-	-	x	-	-
01 Landwirtschaft, Jagd und verbundene Tätigkeiten	-	-	-	-	x	-	-
02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	-	-	-	-	x	-	-
03 Fischerei und Aquakultur	-	-	-	-	x	-	-
<b>B</b> <b>Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>	-	-	-	-	x	-	-
<b>C</b> <b>Verarbeitendes Gewerbe</b>	<b>39</b>	<b>8</b>	<b>47</b>	<b>34</b>	<b>38,2</b>	<b>978</b>	<b>227 606</b>
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	8	2	10	5	100,0	34	1 908
11 Getränkeherstellung	2	-	2	3	- 33,3	.	.
12 Tabakverarbeitung	-	-	-	-	x	-	-
13 Herstellung von Textilien	1	-	1	-	x	.	.
14 Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	1	-	1	1	-	.	.
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	1	- 100,0	-	-
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-	1	1	-	.	.
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	-	2	1	100,0	.	.
18 Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern	4	-	4	-	x	25	1 553
19 Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	x	-	-
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1	3	4	6	- 33,3	2	1 809
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	-	-	-	-	x	-	-
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	1	-	1	-	x	.	.
23 Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2	-	2	-	x	.	.
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	-	-	-	-	x	-	-
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	5	-	5	2	150,0	47	5 910
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	1	1	2	1	100,0	.	.
27 Herstellung von elektrischer Ausrüstung	-	1	1	2	- 50,0	.	.
28 Maschinenbau	3	1	4	-	x	310	.
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	2	- 100,0	-	-
30 Sonstiger Fahrzeugbau	3	-	3	2	50,0	12	2 413
31 Herstellung von Möbeln	1	-	1	-	x	.	.
32 Herstellung von sonstigen Waren	2	-	2	6	- 66,7	.	.
33 Reparatur und Instandsetzung von Maschinen und Ausrüstung	1	-	1	1	-	.	.
<b>D</b> <b>Energieversorgung</b>	<b>6</b>	<b>-</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>500,0</b>	<b>.</b>	<b>5 483</b>
35 Energieversorgung	6	-	6	1	500,0	.	5 483

### noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
<b>E Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen</b>	-	-	-	<b>2</b>	<b>- 100,0</b>	-	-
36 Wasserversorgung	-	-	-	-	x	-	-
37 Abwasserentsorgung	-	-	-	-	x	-	-
38 Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	-	-	-	1	- 100,0	-	-
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	1	- 100,0	-	-
<b>F Baugewerbe</b>	<b>83</b>	<b>21</b>	<b>104</b>	<b>99</b>	<b>5,1</b>	<b>231</b>	<b>124 809</b>
41 Hochbau	18	7	25	10	150,0	55	103 093
42 Tiefbau	2	1	3	2	50,0	15	1 296
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation, sonstiger Ausbau	63	13	76	87	- 12,6	161	20 420
<b>G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>88</b>	<b>26</b>	<b>114</b>	<b>158</b>	<b>- 27,8</b>	<b>1 015</b>	<b>245 481</b>
45 Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7	3	10	13	- 23,1	16	6 799
46 Großhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	29	6	35	54	- 35,2	115	50 821
47 Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeuge)	52	17	69	91	- 24,2	884	187 861
<b>H Verkehr und Lagerei</b>	<b>49</b>	<b>16</b>	<b>65</b>	<b>73</b>	<b>- 11,0</b>	<b>238</b>	<b>55 573</b>
49 Landverkehr; Transport in Rohrleitungen	22	8	30	25	20,0	53	11 694
50 Schifffahrt	2	-	2	-	x	.	.
51 Luftfahrt	-	-	-	-	x	-	-
52 Lagerei; sonstige Dienstleistungen für den Verkehr	18	3	21	33	- 36,4	174	23 760
53 Post-, Kurier- und Expressdienste	7	5	12	15	- 20,0	.	.
<b>I Gastgewerbe</b>	<b>86</b>	<b>24</b>	<b>110</b>	<b>91</b>	<b>20,9</b>	<b>708</b>	<b>39 075</b>
55 Beherbergung	5	-	5	4	25,0	.	14 177
56 Gastronomie	81	24	105	87	20,7	.	24 898
<b>J Information und Kommunikation</b>	<b>35</b>	<b>11</b>	<b>46</b>	<b>48</b>	<b>- 4,2</b>	<b>97</b>	<b>19 417</b>
58 Verlagswesen	1	-	1	3	- 66,7	.	.
59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	9	2	11	11	-	51	5 935
60 Rundfunkveranstalter	-	-	-	1	- 100,0	-	-
61 Telekommunikation	-	-	-	-	x	-	-
62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	22	9	31	28	10,7	40	12 983
63 Informationsdienstleistungen	3	-	3	5	- 40,0	.	.
<b>K Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>32</b>	<b>21</b>	<b>52,4</b>	<b>.</b>	<b>38 470</b>
64 Finanzdienstleistungen	9	9	18	14	28,6	.	31 820
65 Versicherungen und Pensionskassen	-	-	-	-	x	-	-
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	12	2	14	7	100,0	7	6 651
<b>L Grundstücks- und Wohnungswesen</b>	<b>36</b>	<b>5</b>	<b>41</b>	<b>65</b>	<b>- 36,9</b>	<b>75</b>	<b>157 709</b>
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	36	5	41	65	- 36,9	75	157 709

### noch 3. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig (WZ 2008)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
<b>M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen</b>	<b>85</b>	<b>38</b>	<b>123</b>	<b>101</b>	<b>21,8</b>	<b>375</b>	<b>423 655</b>
69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	3	2	5	2	150,0	29	3 627
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen, Unternehmensberatung	42	26	68	50	36,0	67	343 791
71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	9	1	10	7	42,9	168	9 683
72 Forschung und Entwicklung	2	1	3	1	200,0	6	10 860
73 Werbung und Marktforschung	21	6	27	27	–	97	53 963
74 Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	8	2	10	14	- 28,6	8	1 731
75 Veterinärwesen	–	–	–	–	x	–	–
<b>N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen</b>	<b>62</b>	<b>23</b>	<b>85</b>	<b>68</b>	<b>25,0</b>	<b>968</b>	<b>23 336</b>
77 Vermietung von beweglichen Sachen	1	2	3	4	- 25,0	.	391
78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	17	4	21	14	50,0	831	11 923
79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	4	2	6	8	- 25,0	.	1 525
80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	5	4	9	2	350,0	21	1 178
81 Garten- und Landschaftsbau; Gebäudebetreuung	27	6	33	34	- 2,9	100	5 780
82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	8	5	13	6	116,7	8	2 538
<b>O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>x</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>P Erziehung und Unterricht</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>22</b>	<b>20</b>	<b>10,0</b>	<b>40</b>	<b>5 324</b>
85 Erziehung und Unterricht	18	4	22	20	10,0	40	5 324
<b>Q Gesundheits- und Sozialwesen</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>23</b>	<b>19</b>	<b>21,1</b>	<b>232</b>	<b>18 839</b>
86 Gesundheitswesen	8	–	8	13	- 38,5	82	13 471
87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	2	–	2	–	x	.	.
88 Sozialwesen (ohne Heime)	10	3	13	6	116,7	.	.
<b>R Kunst, Unterhaltung und Erholung</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>23</b>	<b>20</b>	<b>15,0</b>	<b>272</b>	<b>10 058</b>
90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	7	1	8	9	- 11,1	.	600
91 Bibliotheken, Archive, Museen, zoologische und ähnliche Gärten	1	–	1	–	x	.	.
92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	1	1	2	1	100,0	.	.
93 Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und Erholung	11	1	12	10	20,0	178	7 953
<b>S Sonstige Dienstleistungen</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>28</b>	<b>29</b>	<b>- 3,4</b>	<b>29</b>	<b>4 119</b>
94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	3	–	3	4	- 25,0	.	283
95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	–	–	–	3	- 100,0	–	–
96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	18	7	25	22	13,6	.	3 837

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

#### 4. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Sitz der Schuldner:innen

Bezirk	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Arbeit- nehmer: innen <sup>1</sup>	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
	Anzahl						
<b>Hamburg insgesamt<sup>2</sup></b>	<b>669</b>	<b>200</b>	<b>869</b>	<b>849</b>	<b>2,4</b>	<b>5 267</b>	<b>1 398 957</b>
davon							
außerhalb Hamburgs oder unbekannt <sup>3</sup>	39	14	53	28	89,3	271	60 809
Bezirke insgesamt	630	186	816	821	- 0,6	4 996	1 338 148
Hamburg-Mitte	208	64	272	254	7,1	2 373	454 242
Altona	81	19	100	109	- 8,3	520	199 384
Eimsbüttel	75	19	94	119	- 21,0	446	110 733
Hamburg-Nord	100	37	137	137	–	804	499 993
Wandsbek	113	34	147	115	27,8	358	37 669
Bergedorf	18	5	23	30	- 23,3	13	5 499
Harburg	35	8	43	57	- 24,6	482	30 628

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

<sup>2</sup> alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

<sup>3</sup> Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

## 5. Unternehmensinsolvenzen ausgewählter Wirtschaftszweige und Rechtsformen in Hamburg 2025 nach Bezirken

Bezirk	Verfahren ins- gesamt	Darunter								
		nach Wirtschaftszweigen						nach Rechtsformen		
		Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Gast- gewerbe	Verkehr u. Lagerei; Information und Kommuni- kation <sup>1</sup>	Dienst- leistungen <sup>2</sup>	Personen- gesell- schaften	GmbH <sup>3</sup>	Einzel- unter- nehmen
Anzahl										
<b>Hamburg insgesamt<sup>4</sup></b>	<b>869</b>	<b>47</b>	<b>104</b>	<b>114</b>	<b>110</b>	<b>111</b>	<b>268</b>	<b>40</b>	<b>595</b>	<b>221</b>
darunter Schuldner:innen mit Sitz außerhalb Hamburgs oder unbekannt <sup>5</sup>	53	5	7	6	5	5	15	2	34	16
Hamburg-Mitte	272	13	33	35	19	42	87	14	215	38
Altona	100	8	9	14	19	10	25	9	59	30
Eimsbüttel	94	3	12	16	19	9	27	5	61	28
Hamburg-Nord	137	4	7	22	24	18	42	5	94	36
Wandsbek	147	11	24	15	18	17	48	3	97	45
Bergedorf	23	1	3	2	–	6	10	2	8	13
Harburg	43	2	9	4	6	4	14	–	27	15

<sup>1</sup> WZ 2008-Bereiche H und J

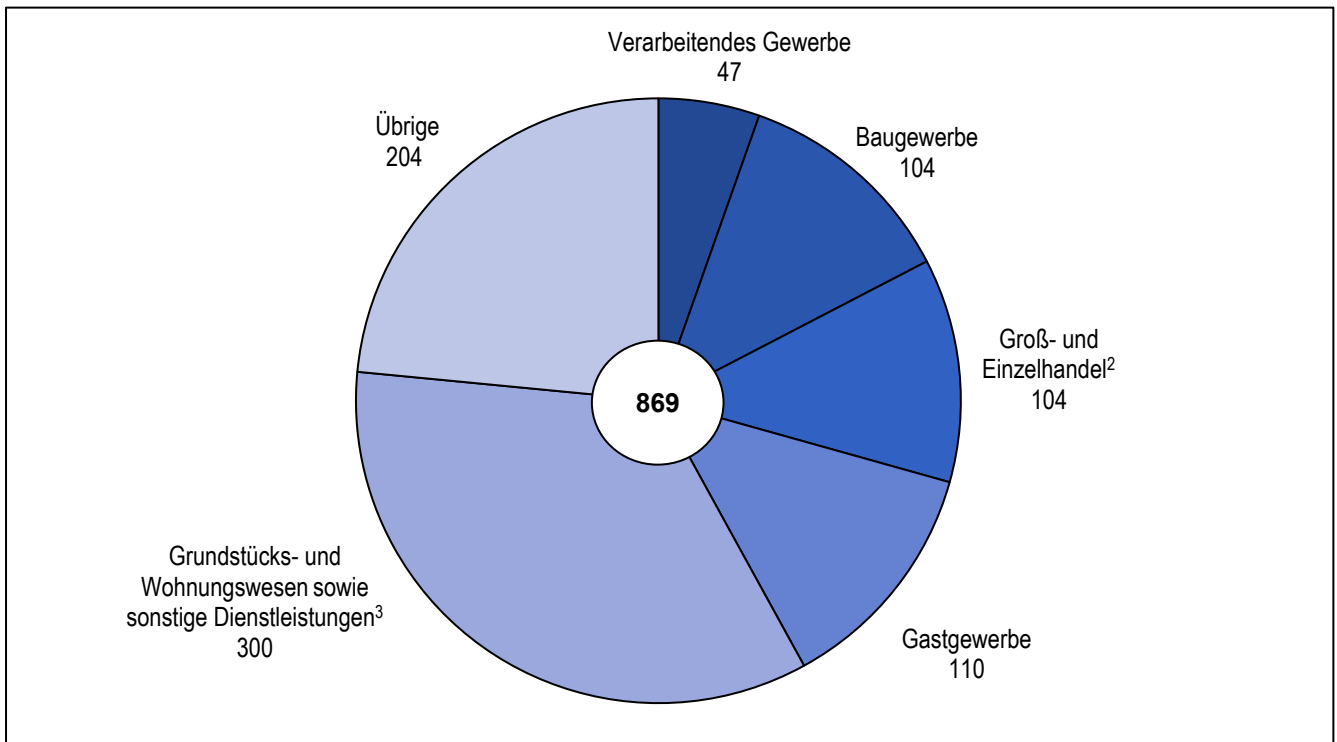
<sup>2</sup> WZ 2008-Bereiche K, M, N, S

<sup>3</sup> einschließlich Unternehmersgesellschaften (haftungsbeschränkt)

<sup>4</sup> alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Unternehmen

<sup>5</sup> Schuldner:innen mit Sitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

**Abbildung 1: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Wirtschaftszweigen<sup>1</sup>**

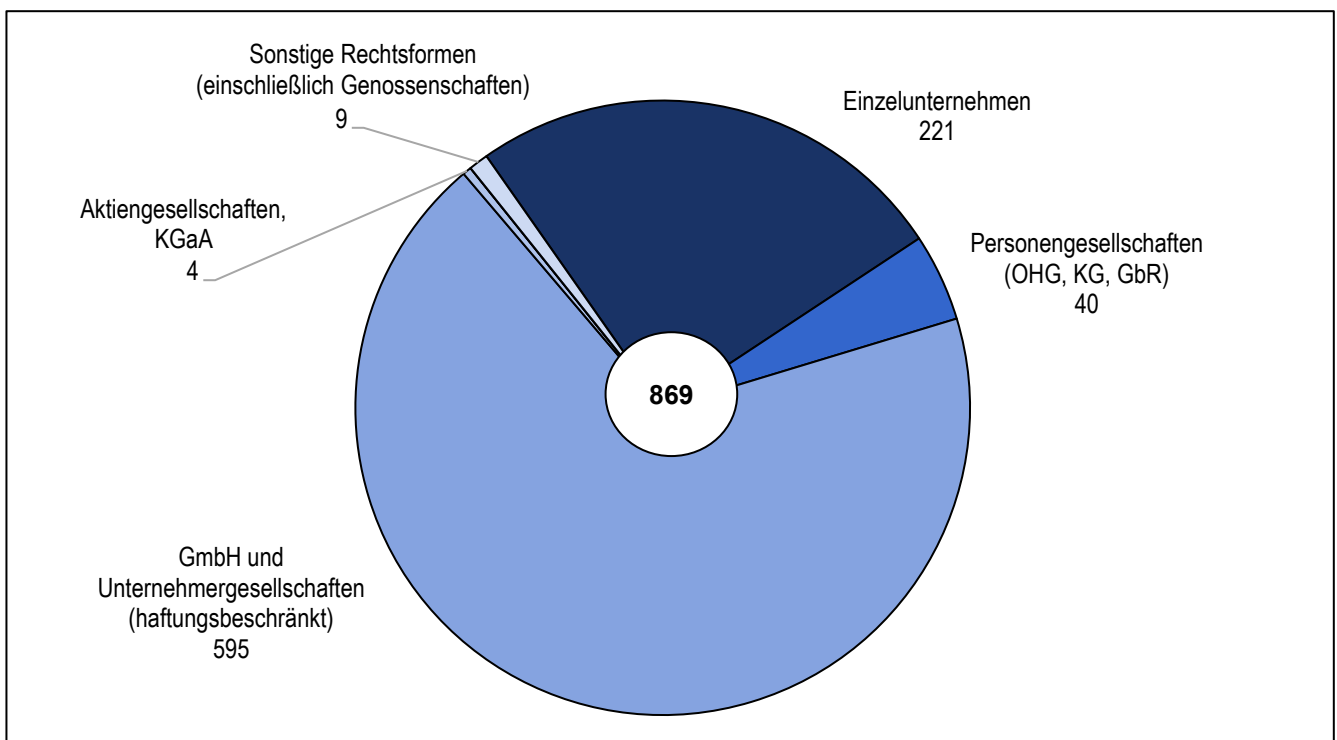


<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ 2008

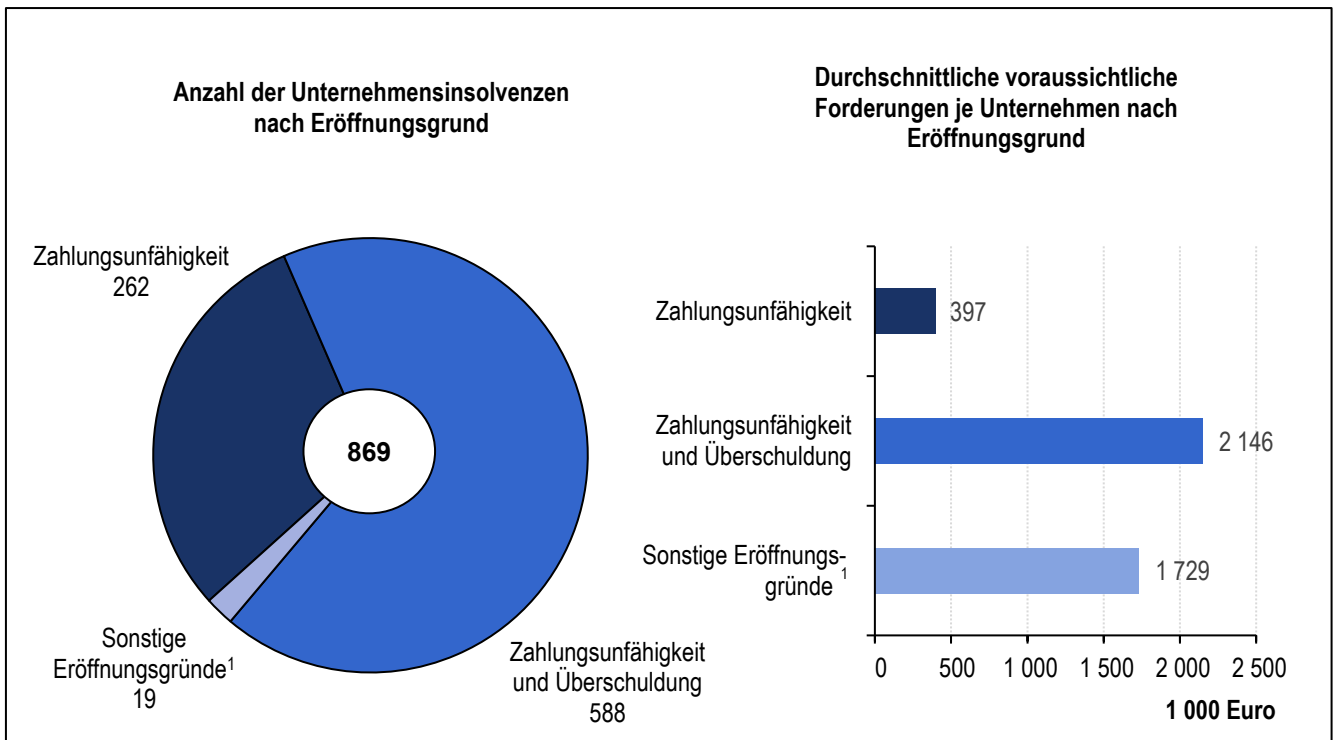
<sup>2</sup> ohne Kfz-Handel

<sup>3</sup> einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung

**Abbildung 2: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 2025 nach Rechtsformen**

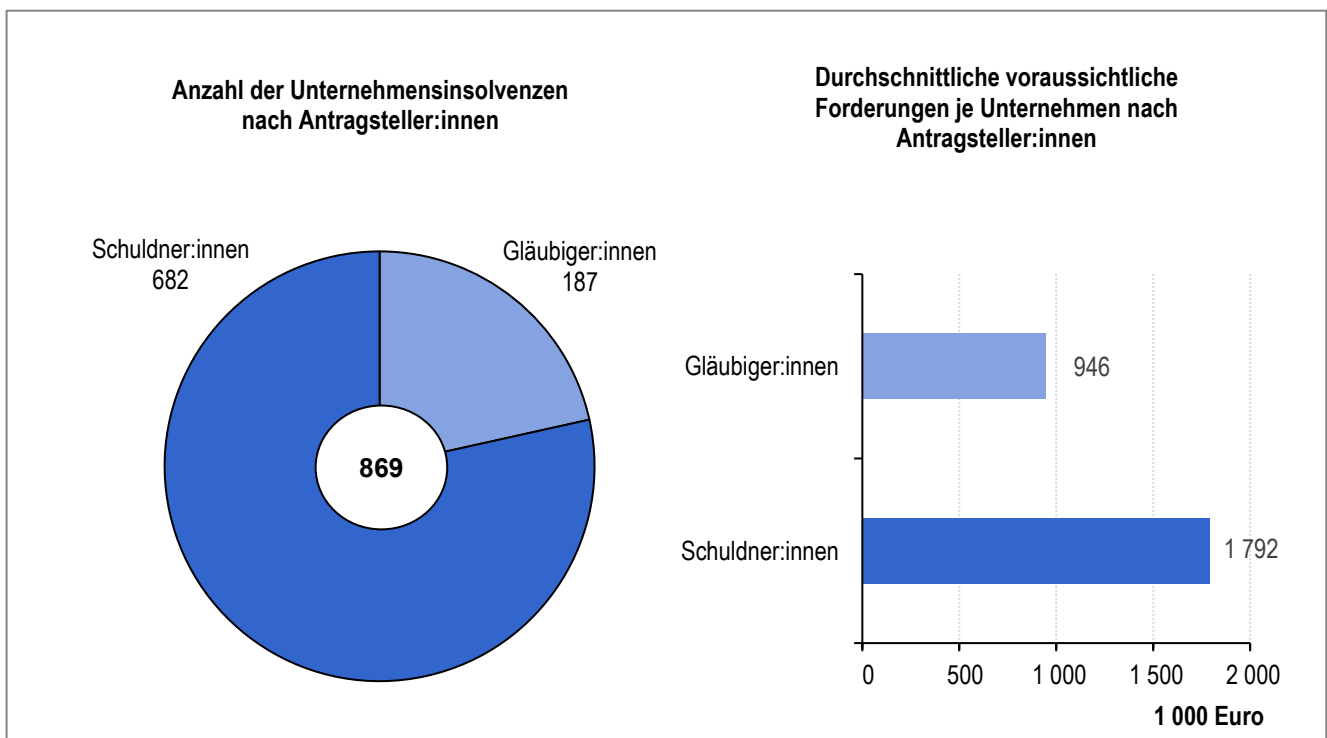


**Abbildung 3: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2025 nach Eröffnungsgrund**



<sup>1</sup> drohende Zahlungsunfähigkeit; Überschuldung; drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

**Abbildung 4: Anzahl der Unternehmensinsolvenzen sowie durchschnittliche voraussichtliche Forderungen je Unternehmen in Hamburg 2025 nach Antragsteller:innen**



## 6. Verbraucherinsolvenzen<sup>1</sup> in Hamburg 2025 nach Wohnsitz der Schuldner:innen

Bezirk	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahr: Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr	Voraussichtliche Forderungen	Verbraucherinsolvenzen pro 100 000 Einwohner:innen <sup>2</sup>
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldnerbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
	Anzahl							
<b>Hamburg insgesamt<sup>3</sup></b>	<b>2 394</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>2 405</b>	<b>2 300</b>	<b>4,6</b>	<b>97 104</b>	<b>122</b>
davon								
außerhalb Hamburgs oder unbekannt <sup>4</sup>	5	–	–	5	7	- 28,6	198	x
Bezirke insgesamt	2 389	9	2	2 400	2 293	4,7	96 905	122
Hamburg-Mitte	537	3	1	541	514	5,3	21 050	172
Altona	269	1	–	270	267	1,1	10 395	96
Eimsbüttel	239	1	–	240	222	8,1	10 229	86
Hamburg-Nord	359	–	–	359	316	13,6	14 934	108
Wandsbek	482	1	1	484	490	- 1,2	21 444	106
Bergedorf	142	2	–	144	158	- 8,9	6 011	107
Harburg	361	1	–	362	326	11,0	12 843	203

<sup>1</sup> ohne ehemals selbstständig Tätige mit vereinfachtem Verfahren

<sup>2</sup> Einwohnerzahlen aus dem Hamburger Melderegister mit Stand 31.12.2024

<sup>3</sup> alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren von Verbraucher:innen

<sup>4</sup> Schuldner:innen mit Wohnsitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

## 7. Insolvenzen übriger Schuldner:innen in Hamburg 2025 nach Personengruppen und Bezirken

Bezirk	Verfahren insgesamt	Natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä.	Ehemals selbstständig Tätige			Verbraucher:innen	Nachlässe und Gesamtgut
			Verfahren insgesamt	davon			
				mit Regelinsolvenzverfahren	mit vereinfachtem Verfahren		
Anzahl							
<b>Hamburg insgesamt<sup>1</sup></b>	<b>3 391</b>	<b>20</b>	<b>934</b>	<b>377</b>	<b>557</b>	<b>2 405</b>	<b>32</b>
darunter Schuldner:innen mit Wohnsitz außerhalb Hamburgs oder unbekannt <sup>2</sup>	16	1	10	7	3	5	–
Hamburg-Mitte	764	2	215	77	138	541	6
Altona	411	2	136	51	85	270	3
Eimsbüttel	360	3	112	45	67	240	5
Hamburg-Nord	475	1	108	40	68	359	7
Wandsbek	700	4	205	93	112	484	7
Bergedorf	195	4	46	19	27	144	1
Harburg	470	3	102	45	57	362	3

<sup>1</sup> alle in Hamburg beantragten Insolvenzverfahren übriger Schuldner:innen

<sup>2</sup> Schuldner:innen mit Wohnsitz in Deutschland, aber außerhalb Hamburgs, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

## 8. Insolvenzen in Hamburg 2025 nach Monaten

Monat	Insolvenzverfahren insgesamt	Davon				Arbeitnehmer:innen <sup>2</sup>	Voraussichtliche Forderungen
		Unternehmen	Verbraucher:innen	ehemals selbstständig Tätige <sup>1</sup>	natürliche Personen als Gesellschafter:innen u. Ä., Nachlässe und Gesamtgut		
							1 000 Euro
<b>Insgesamt</b>	<b>4 260</b>	<b>869</b>	<b>2 405</b>	<b>934</b>	<b>52</b>	<b>5 267</b>	<b>1 711 933</b>
<b>Durchschnittlich</b>	<b>355</b>	<b>72</b>	<b>200</b>	<b>78</b>	<b>4</b>	<b>439</b>	<b>142 661</b>
Januar	359	58	229	68	4	201	59 659
Februar	343	75	178	86	4	237	178 790
März	344	67	189	81	7	505	189 836
April	399	86	227	80	6	264	83 353
Mai	325	67	182	75	1	191	66 754
Juni	336	56	191	84	5	775	114 062
Juli	478	102	264	105	7	232	152 078
August	299	48	189	61	1	187	44 832
September	381	87	214	75	5	1 036	110 549
Oktober	344	92	186	59	7	926	514 690
November	333	70	173	87	3	291	140 481
Dezember	319	61	183	73	2	422	56 850

<sup>1</sup> Insolvenzverfahren von ehemals selbstständig Tätigen mit Regelinsolvenzverfahren und mit vereinfachtem Verfahren

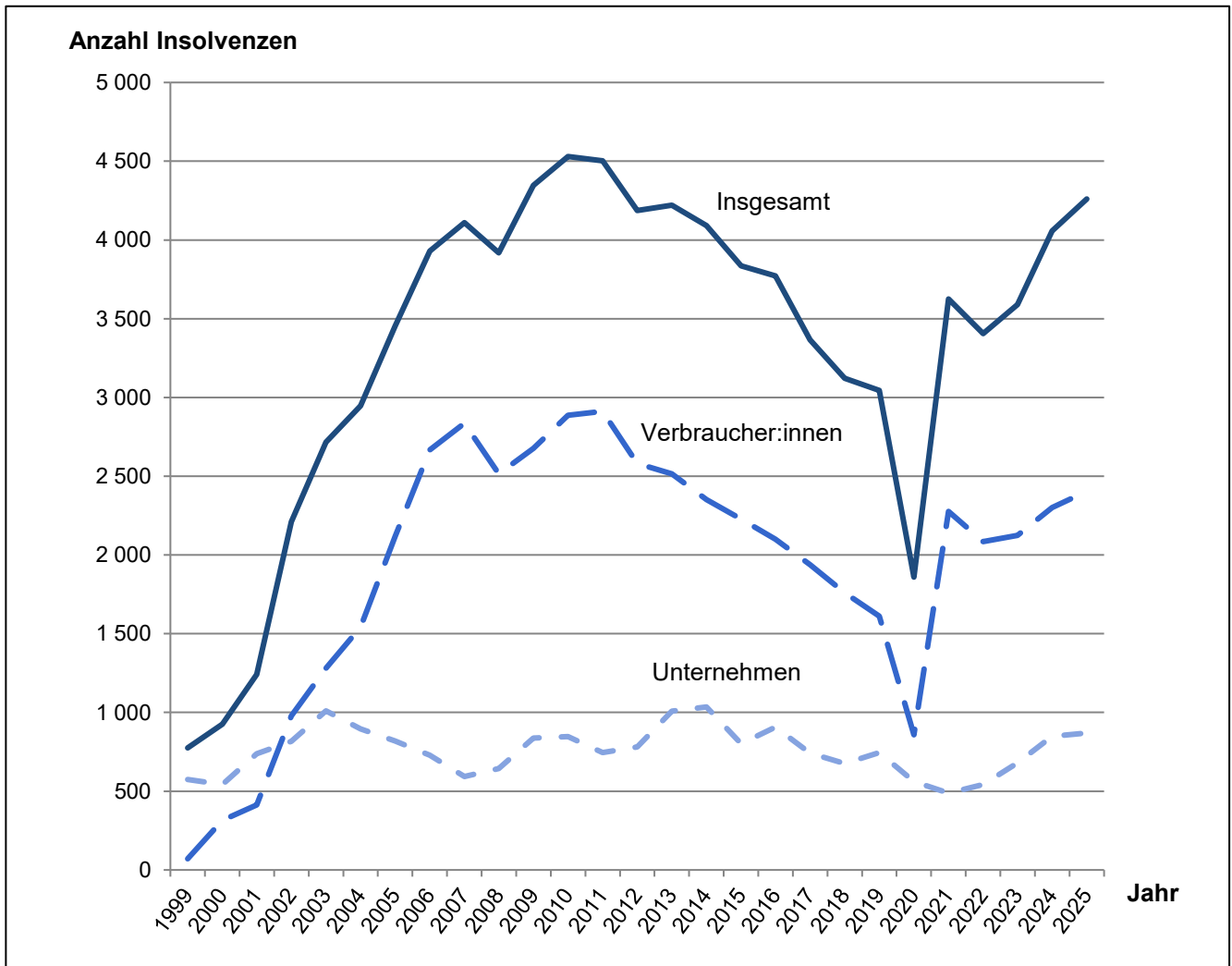
<sup>2</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

## 9. Insolvenzen, Arbeitnehmer:innen und voraussichtliche Forderungen in Hamburg 1999 - 2025

Jahr	Insolvenzverfahren		Darunter				
	insgesamt	voraussichtliche Forderungen	Unternehmen			Verbraucher:innen	
			Verfahren insgesamt	Arbeitnehmer:innen <sup>1</sup>	voraussichtliche Forderungen	Verfahren insgesamt	voraussichtliche Forderungen
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl		1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
1999	775	913 377	575	.	888 591	71	8 533
2000	926	821 356	543	2 091	736 373	316	40 188
2001	1 241	1 193 765	737	10 240	998 865	413	56 677
2002	2 211	1 408 136	816	10 168	1 121 671	978	121 497
2003	2 717	1 388 310	1 010	8 003	1 206 535	1 281	89 080
2004	2 947	741 527	896	13 805	546 767	1 542	78 999
2005	3 455	1 276 296	818	2 644	976 155	2 119	103 084
2006	3 929	791 006	729	3 066	529 692	2 668	128 728
2007	4 110	529 384	593	1 402	247 785	2 837	125 977
2008	3 919	684 229	643	2 053	458 727	2 516	101 666
2009	4 346	909 906	838	3 007	603 120	2 677	120 991
2010	4 530	1 074 697	847	3 765	835 047	2 887	108 815
2011	4 503	917 993	745	2 731	685 874	2 912	111 574
2012	4 188	2 826 901	781	4 100	2 541 211	2 581	102 575
2013	4 220	5 034 752	1 009	19 865	4 832 947	2 516	88 818
2014	4 091	3 843 818	1 035	5 159	3 580 541	2 352	109 087
2015	3 835	1 669 729	802	5 370	1 484 470	2 228	66 346
2016	3 772	3 476 056	907	2 846	3 269 252	2 099	64 578
2017	3 367	2 536 559	741	2 865	2 410 763	1 939	57 212
2018	3 122	1 217 973	676	1 923	1 047 406	1 760	69 188
2019	3 044	4 248 729	746	6 547	4 109 606	1 612	54 951
2020	1 859	925 449	561	9 068	841 969	858	31 580
2021	3 626	513 202	488	1 924	276 520	2 276	135 380
2022	3 406	664 376	543	4 944	479 954	2 085	70 691
2023	3 589	1 038 995	679	3 918	860 317	2 125	73 005
2024	4 058	1 091 256	849	4 199	736 247	2 300	86 537
2025	4 260	1 711 933	869	5 267	1 398 957	2 405	97 104

<sup>1</sup> Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

Abbildung 5: Anzahl der Insolvenzen in Hamburg 1999 bis 2025



## 10. Unternehmensinsolvenzen in Hamburg 1999 - 2025 nach Wirtschaftszweigen

Jahr	Verfahren insgesamt	Wirtschaftszweig (WZ 2008)					
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Groß- und Einzelhandel <sup>1</sup>	Gastgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen und sonstige Dienstleistungen <sup>2</sup>	Übrige
		Anzahl					
1999	575	45	81	172	33	166	78
2000	543	34	83	116	30	195	85
2001	737	50	83	169	46	254	135
2002	816	49	100	172	46	328	121
2003	1 010	73	163	206	56	384	128
2004	896	48	135	183	71	308	151
2005	818	52	104	148	83	290	141
2006	729	46	100	153	57	255	118
2007	593	36	79	121	48	209	100
2008	643	36	75	128	53	206	145
2009	838	54	95	162	57	289	181
2010	847	37	101	146	72	282	209
2011	745	40	69	145	68	216	207
2012	781	36	94	113	69	223	246
2013	1 009	46	107	157	72	279	348
2014	1 035	35	94	168	78	344	316
2015	802	26	75	136	74	280	211
2016	907	27	98	132	77	329	244
2017	741	33	67	119	66	269	187
2018	676	29	75	110	72	234	156
2019	746	42	80	115	56	249	204
2020	561	29	56	75	67	194	140
2021	488	17	69	79	53	157	113
2022	543	30	74	80	38	180	141
2023	679	29	80	84	67	277	142
2024	849	34	99	145	91	254	226
2025	869	47	104	104	110	300	204

<sup>1</sup> ohne Kfz-Handel

<sup>2</sup> einschließlich freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Kunst, Unterhaltung und Erholung